

Biotopname												TK10						Biotop-Nr.					
Hochstaudenflur nordöstlich Schweinshorst												0 4 0 9 - 3 4 4 - 4 0 0 2											
Standort /Geologie												Anschluß in TK											
Seeverlandung/vermoorte Niederung/Grundmoräne																							
Naturraum				Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal								Luftbild-Nr.						Film-Nr.					
321																		78					
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt								Größe in ha						Bild-Nr.					
Mecklenburg-Strelitz				Galenbeck								Länge in m						0627					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m						0025					
00846												max. Breite in m											
Schutzmerkmale				geschützt nach §20 LNatG M-V X								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FiB					
				NLP NSG ND								FND LSG GLB						BR FnB Wald-Totalreservat					
Hauptcod.				Nebencode																Überlagerungscode			
Code				V H F																			
%				1 0 0																			
Vegetationseinheiten																							
schilffreiche Wasserdost-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur																							
Habitats + Strukturen																							
Beschreibung / Besonderheiten																							
Angrenzend an das mittels Luftbildcode erfasste Schilf-Röhricht des Lübkowsees schließt sich auf eutrophen feuchten degradierten Torfen eine ca. 400 m² große Hochstaudenflur an. Es handelt sich um eine schilffreiche Wasserdost-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur. Landseitig begrenzt Pappelgehölz den Biotop.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
keine Gefährdung X																							
Empfehlung																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 9 - 3 4 4 - 4 0 0 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										g Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					g Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant Carex acutiformis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Eupatorium cannabinum
--	---

Pflanzenarten ±zahlreich Galium aparine	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Phragmites australis
---	--

Pflanzenarten vereinzelt Calystegia sepium Juncus effusus	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Cirsium arvense Phalaris arundinacea	Cirsium oleraceum Urtica dioica	Filipendula ulmaria
---	--	--	----------------------------

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 03.12.2004
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 1 Folgeseiten: 0